

Einreichung

Projekt 7

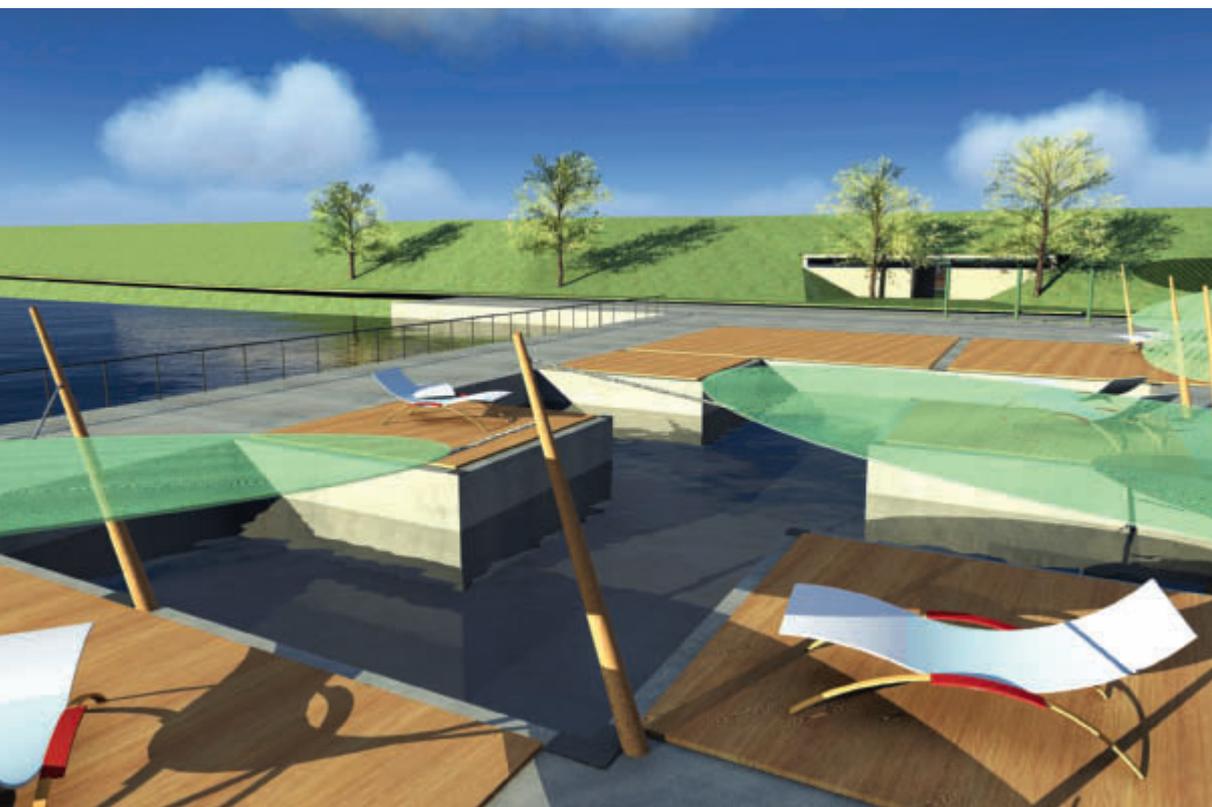
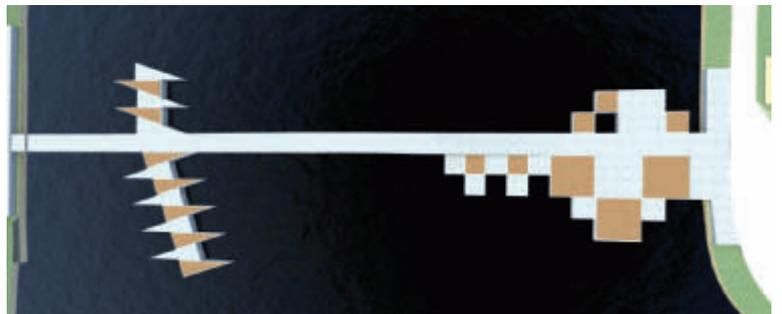
Anders & Andersons

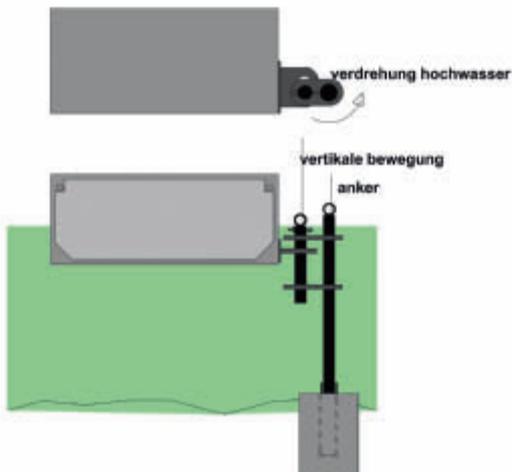
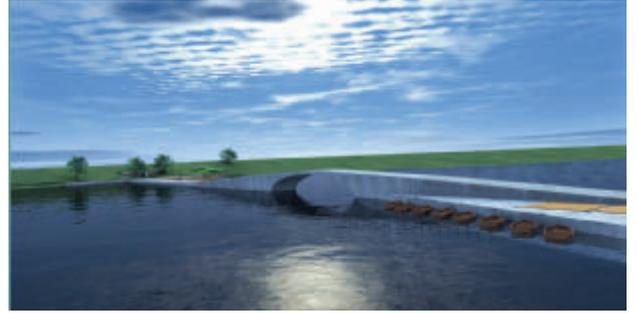
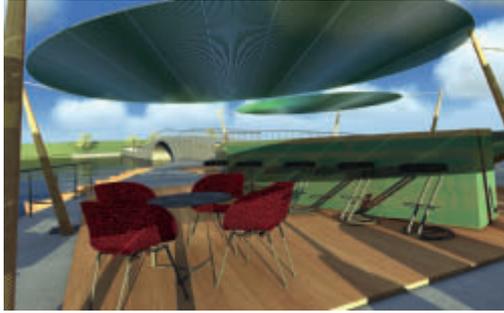
Einrichteam: Ioana Paula Negrut | Krisztina Starmüller | Andrej Hornoiu | TU Wien

Betreuerteam: TU Wien, Institut für Architektur und Entwerfen Hochbau 2, Univ.-Ass. DI Polina Petrova | TU Wien, Institut für Tragkonstruktionen Betonbau E212-2, o. Univ.-Prof. DI Dr.-Ing. M.Eng. Johann Kollegger

Konzept

Nach dem Motto „Form folgt Funktion, Funktion folgt Bedürfnissen“ wurde das Gestaltungsprinzip für diesen Entwurf gewählt. Durch die Gestaltung und die Flexibilität bietet die Brücke neben ihrer Funktion als Verbindung zwischen zwei Ufern auch Raum für verschiedenste Aktivitäten und Veranstaltungen. Die einzelnen Module können schnell und einfach demontiert und woanders wieder aufgebaut werden. Bei Hochwasser werden die Module entkoppelt und die beiden Brückenhälften ans Ufer gedreht.





Baubeschreibung

Die Festigung der Brücke wird mittels sieben gleitenden Anker gewährt, die in jeweils einen Betonblock im Flussbett eingeschraubt werden. Die Betonblöcke werden vor der Montage der Module hergestellt und ihre genaue Position im Flussbett trianguliert und ausgebohrt. Die Verbindung zwischen den Modulen wird mittels Schrauben gelöst. Die Verbindungspunkte befinden sich in den oberen Ecken des Kastenquerschnitts. Die Uferverbindungen sind gelenkig, damit die Schwankungen des Wasserspiegels keinen Einfluss auf die Brücke haben.

